

Allgemein

Mir wurde das Modellbahnhobby - wie man so schön sagt - in die Wiege gelegt. Bereits als kleiner Bub habe ich meinem Vater beim Fahren lassen der Züge auf dem Wohnzimmertisch - kaum mit der Nasenspitze über die Tischkante reichend - mit glänzenden Augen zugeschaut, wie die Züge ihre Kreise drehten. Später durfte ich dann eine Lok auf dem



Teppichboden umherschoben und selbst-verständlich mussten sich dabei die Räder drehen - freundlichen Gruss vom Getriebe. Ein Lob der Modellbahnindustrie....die Lok lebt heute nach beinahe fünfzig Jahren noch.

Während meinen Schul- und Ausbildungsjahren wurde das Hobby schon wesentlich intensiver und ich verbrachte jede freie Minute mit meinem Vater im Bastelkeller, um an unserer H0-Anlage zu bauen. Geleise und Weichen wurden selber gebaut, auch versuchte ich mich damals schon im Lok- und Wagonelbstbau. Nach diesen, vom Hobby stark geprägten Jahre wurde der "Isebähnervirus"

besiegt und einige virenfreie Jahre folgten. So konnte unsere Familie gegründet werden.

Aber ohalätz, von wegen Virus besiegt, dieser sprang auf eine unserer drei Töchter über und so musste eine Eisenbahn - Grösse Spur Im - her. Da fuhr sie also wieder die kleine Eisenbahn im obersten Geschoss unseres Heimes.

Bekanntlich können ja Viren – vor allem Eisenbahnviren - sehr hartnäckig sein und so geschah es nach einigen Jahren Enthaltbarkeit.....er hat mich anfangs der achtziger Jahre von neuem befallen...nur noch viel stärker, nämlich in 0 und 0m.

Zwei Bahnen haben mich in meinen Jugendjahren stark beeindruckt, die Brünigbahn und die Meiringen - Innertkirchen Bahn. Der MIB - "Schüttelbecher", wie er von uns Schülern liebevoll genannt wurde, hat mich während meiner letzten Schuljahre täglich in die Schule nach Meiringen gefahren. Heute steht einer der beiden Triebwagen im Verkehrshaus in Luzern, der zweite bei der KWO in Innertkirchen.

Anschliessend war es die Brünigbahn, welche mich während meiner darauffolgenden Ausbildungszeit nach Zürich führte. Noch heute fahre ich gerne mit meiner Frau mit dieser Bahn Richtung "Hasli"- sei dies mit Dampf oder einer der kräftigen Lok's HGe4/4 II.

Modelleisenbahnanlage 0m



Als Vorbild für meine 0m-Anlage im Massstab 1:45 dienen die Brünigbahn und die Meiringen-Innertkirchen-Bahn. Auch ist eine Museumsbahn mit Zahnradstrecke mit der Abkürzung FO in Betrieb. FO steht für „Flüehwald-Oberried“, da diese zwischen den beiden Bahnhöfen Flüehwald und Oberried verkehrt.

Der Bahnbetrieb ist anfangs der 1970er Jahre angesiedelt.

Schienenmaterial

Alle Schienen und Weichen sind von Ferro Suisse mit dem Markennamen Ferroflex. Gestellt werden die Weichen mit den Weichenantrieben „Traintronic 5051“ der Firma itelec ag.

Fahrzeuge

Da bis heute in Spur 0m kaum Lok's und Wagen der Brünigbahn erhältlich sind, haben vor allem Fahrzeuge der RhB gastrecht auf der Anlage.

Gebäude und Brücken

Alle Gebäude und Brücken werden im Selbstbau nach Vorbildern aus der Gegend im Massstab 1:45 hergestellt. Als Werkstoffe dienen Holz, Gips, Messing und Acrylfarben zur Bemalung.

Gebaute Gebäude:

- „Bahnhöfli“ der MIB in Meiringen
- Garage Gärtnerei Leuthold beim „Bahnhöfli“ der MIB in Meiringen
- Scheune in Gadmen
- Lokremise der Brünigbahn in Giswil
- WC-Häuschen Bahnhof Oberried an der Brünigbahn
- Scheune auf der „Chalberweid“ in Gadmen

Geplante Gebäude:

- Elternhaus „Moor“ meiner Frau Elisabeth in Gadmen
- Kirche in Gadmen
- Bahnhofgebäude Oberried an der Brünigbahn
- Lokschuppen der Brünigbahn in Giswil
- Bahnhof Kaiserstuhl an der Brünigbahn (wird neu Flühwald heissen)

Gebaute Brücken:

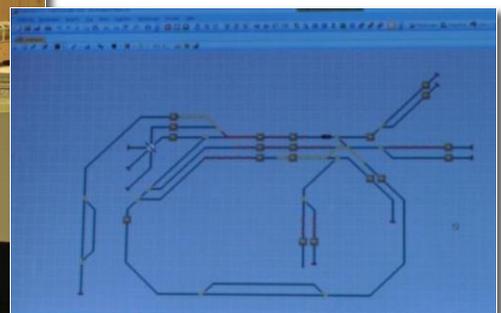
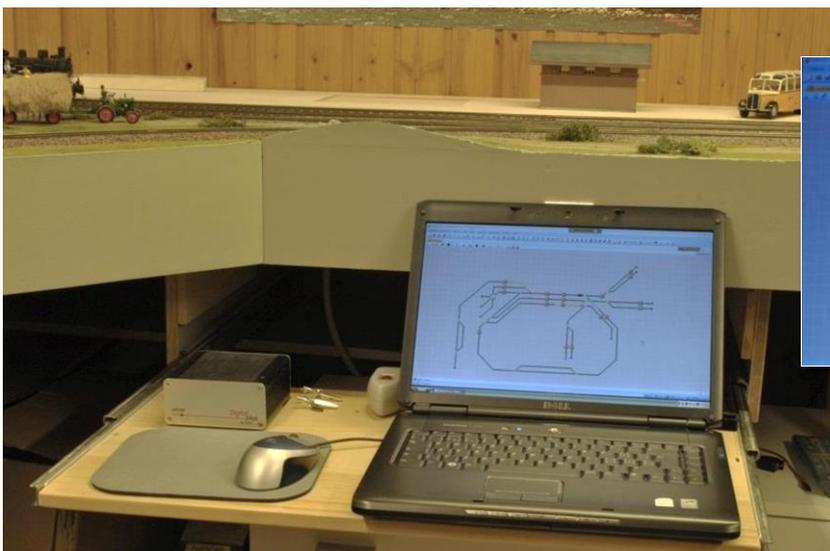
- Holzbrücke bei Innerkirchen mit dem Namen „Unterwasserbrücke“
- Steinviadukt an der Brünigbahn bei Ringgenberg (im Bau)

Geplante Brücken:

- Stahlbrücke MIB bei Innerkirchen
- Stahlbrücke der Brünigbahn mit dem Namen „Husenbachbrücke“ bei Meiringen
- Stahlbrücke der Brünigbahn bei Oberried

Steuerung

Alle Lok's sind digitalisiert und mit Sound – mindestens mit dem Lokpfeiff – ausgerüstet. Die ganze Anlage wird mit digital plus von Lenz gesteuert. Alle Gleisabschnitte werden mit Gleisbesetzmeldern Traintronic 7023 überwacht und via Interface einem Notebook - ausgerüstet mit der Modelleisenbahnsoftware Traincontroller (Railroad) – gemeldet. Auf dem Gleisbild werden die besetzten Gleisabschnitte rot angezeigt. Auch die Weichenantriebe Traintronic 5051 werden digital angesteuert. Mit dem Computer können ganze Fahrstrassen gestellt und gegenseitig verriegelt werden.



Meiringen-Innertkirchen Bahn (MIB)



MIB-Bahnhöfli in Meiringen mit Dampflok G3/4 Nr.215 der Brünigbahn. (im Vordergrund mein "Lehrlingsklotz" aus dem Jahre 1967.)



Das Wartesaalhäuschen (noch ohne Beschriftung)



Der etwas spezielle Prellbock in Meiringen



Die beiden antiken Tore der Garage (Gärtnerei Leuthold)





Die "Unterwasserbrücke" bei Innerkirchen überquert das Gadmerwasser (Wasser fehlt noch)



Stahlbrücke MIB bei Innerkirchen

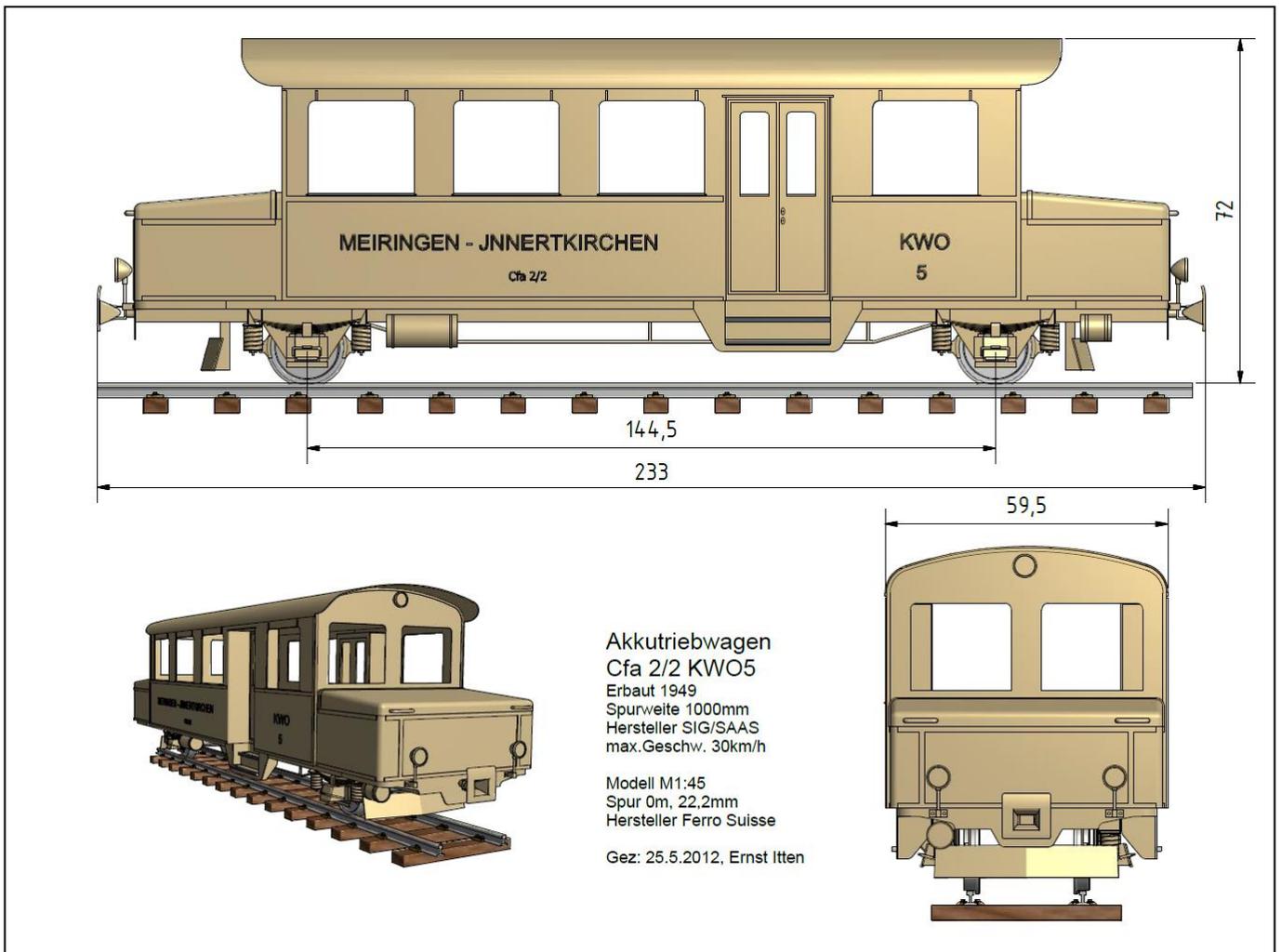




Ta 2/2 oder Kosename „Trudi“



KWO 4 und KWO 5 sind bereits geplant und hergestellt, siehe auch **Ferro Suisse Aktuell**.
Was noch fehlt ist das „Trudi“



Brünigbahn (SBB)

Im Mittelpunkt steht der Bahnhof Oberried mit seinem Vorbild am Brienersee. Sein WC-Häuschen ist bereits hergestellt, auch die Auffahrtsrampe zum Güterschuppen. Hier einige Bilder.



Wahrscheinlich beginnt es bald mit Regnen, das Heu wird auf die „Heinzen“ gebracht



Das WC-Häuschen von Oberried ist bereit



Die Informationstafel gibt wichtige Hinweise über den „Findling“



Das Rind fühlt sich wohl im „Schopf“ auf der Chalberweid



Museumsbahn Flühwald-Oberried (FO)

Die Museumsbahn verkehrt, verbunden mit einer Zahnradstrecke zwischen dem Talbahnhof Oberried und dem Bergbahnhof Flühwald nach Vorbild Kaiserstuhl an der Brüniglinie.



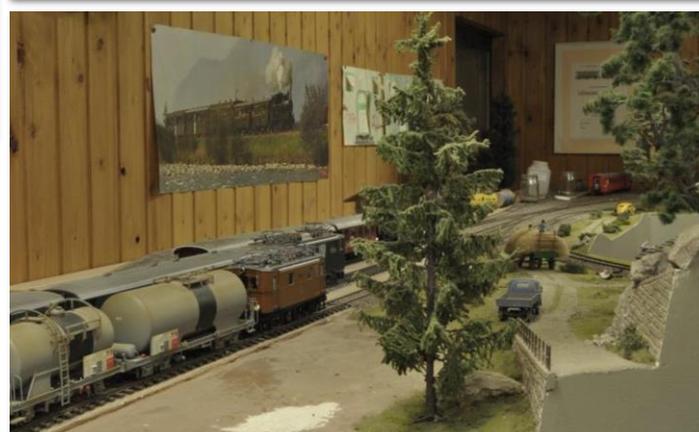
Abfahrereiter Museumszug FO im Bahnhof Oberried



Vom Bahnhof Flühwald fährt die Zahnradbahn.....



...via Zahnradstrecke nach.....



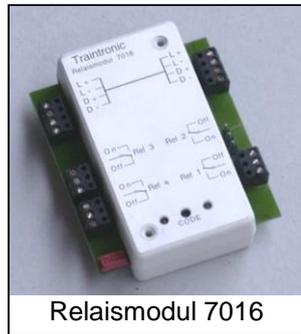
...Oberried

Traintronic Produkte

Unter dem Markennamen Traintronic entwickeln und produzieren wir seit Mitte der Neunzigerjahre - wir heisst meine Frau und ich - in der Firma itelec ag, elektronische Geräte zur Steuerung digital gesteuerte Modelleisenbahnanlagen. Dies sind Weichenantriebe, Gleisbesetzmelder, Weichenmodule, Relaismodule, Rückmeldmodule, blitzende Zugschlusslaternen etc. Auch für namhafte Kleinserienhersteller der Modellbahnindustrie entwickeln und produzieren wir Elektronikplatinen, z.B. für Loks, Beleuchtungsplatinen für Personenwagen, Elektronik für blitzende Zugschlusslaternen. Die itelec ag ist ein Familienunternehmen.



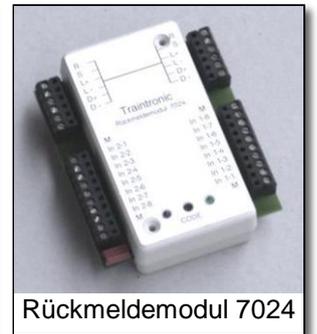
Weichenmodul 7013



Relaismodul 7016



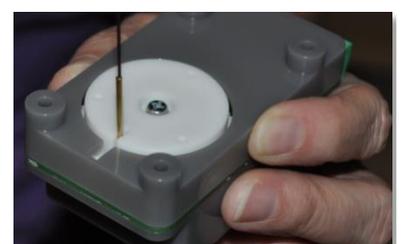
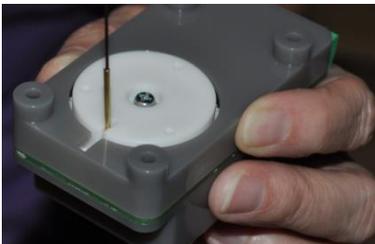
Gleisbesetzmelder 7023



Rückmeldemodul 7024



Weichenantrieb TR8051



Ernst Itten
 Meisenwiesstrasse 10
 CH-8444 Henggart

Email: ernst.itten@itelec.ch
 HP: <http://www.itelec.ch>